Musik.

„Die Jahreszeiten", Oratorium von Jos. Haydn.
Aufführung durch die Sing-Akademie.

Der alte Haydn, der im Alter von 65 Jahren noch die jugendfrische und warmempfundene „Schöpfung" geschrieben hatte, ging nicht ohne einiges Widerstreben an die Komposition der „Jahreszeiten" von Thomson, für die ihn sein kunstgebildeter Gönner van Swieten nach Vollendung des eingangs erwähnten Werkes zu gewinnen suchte. Er fühlte als feinsinniger Musiker gar wohl heraus, daß so manche Stelle der Dichtung nicht zur Vertonung geeignet war. Schließlich gab er aber doch dem Drängen der Freunde nach und machte sich ans Werk. Zum ersten Male in seinem Leben jedoch äußerte er nach der Vollendung der Partitur, die Rezensenten möchten nicht so strenge mit ihm verfahren, er sei ein alter Mann und könne das alles nicht noch einmal durchsehen. Er selbst schätzte seine „Schöpfung" höher ein, zu welcher die heiligsten Empfindungen ihn begeistert hatten.

In den „Jahreszeiten" sind aber an die Stelle der mythischen Vorgänge und gewaltigen Naturereignisse die Schilderung des Landlebens, die kleinen Freuden und Sorgen des menschlichen Lebens und Treibens getreten." In der Schöpfung, so äußerte Haydn dem Kaiser Franz gegenüber, reden Engel und erzählen von Gott, aber in den Jahreszeiten spricht nur Lukas. Alle Stellen, welche eine gewisse Reflexion zur Schau tragen, sind einzig und allein aus diesem Grunde matter ausgefallen. Dagegen zeigt sich Haydn auf der Höhe seiner Kunst und Schaffenskraft, wenn es gilt, echte Volkstänzen musikalisch zu entwerfen. Der 3. Teil, der Herbst, bot ihm die beste Gelegenheit, seine große Begabung für Genremalerei zu zeigen, und so finden wir hier das Wertvollste der Partitur beieinander. Haydn, der Meister des Orchesters, verstand es wie keiner vor ihm, den Instrumenten den Singstimmen gegenüber eine größere Selbstständigkeit zu verleihen und damit die Instrumentalbegleitung der Oratorien in ganz neue Bahnen zu lenken. Die Volkstümlichkeit der Arien und Chöre sicherte dem Werke den größten Erfolg und die längste Lebensdauer. So können auch wir uns in Halle nicht darüber beklagen, „Papa Haydn" kehre bei uns gar zu selten ein. Erst vor einigen Jahren führte Herr Prof. Reubke in einem Sommerkonzert uns den „Sommer" und „Herbst" vor. Wir dürfen daher wohl annehmen, daß „Die Jahreszeiten" gestern nur als Lückenbüßer auftraten, weil sich die Sing-Akademie zu neuen, bedeutenden Taten rüstet. Unsere Sing-Akademie gilt allgemein als vornehmstes Konzertinstitut, und der früher erworbene Ruhm verpflichtet. Auch hier heißt es: „Was du ererbt, erwirb es, um es zu besitzen." Es könnte sonst sehr leicht der Fall eintreten, daß die Neue Singakademie, ein zweiter „Knabe Karl", ihr „anfängt, fürchterlich zu werden."

Die Aufführung stand gestern jedenfalls nicht auf der Höhe der Aufgabe. Herr Prof. Reubke wird gewiß denselben Eindruck gewonnen haben, den jeder Einsichtige und Kenner erhalten mußte. Es fehlte nicht allein an künstlerischer Ausfeilung, an rechten Steigerungen und Abtönungen, sondern auch hie und da an der nötigen Präzision, die doch sonst im Chore noch immer bewahrt worden ist. Selten nur konnte man beobachten, daß Chor und Orchester ein gefügiges, willenloses Werkzeug des Dirigenten waren. Im Orchester, das übrigens bei anderen Gelegenheiten seine Aufgabe als Begleitungskörper weit besser erfüllte, kam es wiederholt vor, daß Füllstimmen die führenden Instrumente direkt verdeckten. Ich verweise nur auf die Einleitung zum Frühling und namentlich auf die zum Winter, in welcher die Holzbläser sich ihrer Rangordnung durchaus nicht bewußt waren und ziemlich naiv drauflos musizierten. Wir betrachten es nicht als Aufgabe eines Kritikers, zu nörgeln und zu tadeln, was getadelt werden könnte, sondern haben es uns zur Pflicht gemacht, nur zu sagen, was gesagt werden muß. Freilich geben wir uns nicht der Hoffnung hin, daß in Halle die Kritik alles Tadelnswerte bessern könne. Hier müßte das Publikum energisch einsetzen und sich als eine Macht fühlen, die ihren Willen unter allen Umständen durchsetzen will. Das kann aber nicht geschehen, wenn es in blindem Eifer und übergroßer Gutherzigkeit Lob spendet, wo nur wenig zu rühmen ist. Eine kühle, frostige Aufnahme würde vielleicht eher eine Besserung der Zustände herbeiführen. — Unter den Solisten fiel Frl. Käte Mayoth durch ihre nicht gerade große, aber angenehm klingende Stimme auf. Nicht gut disponiert erschien mir der Vertreter des Simon (Baß), Herr F. Fiedler, während sich Herr Hinkelmann, der Sänger des Lukas, durch sein gequältes Singen trotz ausgiebiger Stimmittel — nur in einer Schlußkadenz umging er durch eine Variante geschickt das hohe „h" — im Solo-Ensemble wie als Solist zuweilen unliebsam bemerkbar machte. Die Resitative begleitete Herr Karl Klauert am Blüthnerflügel. Martin Frey.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Professor Dr. Ludwig Beushausen, Dozent für Geologie und Paläontologie an der Bergakademie und Mitarbeiter der königlichen geologischen Landesanstalt zu Berlin, ist im Alter von 41 Jahren nach langen und schweren Leiden gestorben.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Von Adolf Hausrath, dem bekannten Heidelberger Kirchenhistoriker, wird in Kürze bei G. Grote in Berlin der erste Band einer umfassenden neuen Lutherbiographie erscheinen. Das Werk dürfte in seiner streng historischen und ebenso sachlich ruhigen wie stilistisch feinsinnigen Darstellungsweise als Antwort von berufenster Seite auf die durch das unqualifizierbare Buch des Dominikaners Denifle entzündete neue Lutherhetze in weiten Kreisen das größte Interesse erwecken.

— Zum Ausbau des Hoftheaters Altenburg hat, wie der „B. B.-Ztg." geschrieben wird, Herzog Ernst aus seiner Privatschatulle 200,000 M. gespendet.

— Das Gesuch um Schenkung eines Bauplatzes für das in Weimar geplante Nationaltheater, das Baureuth des Schauspiels, an der nach Belvedere führenden Allee ist vom Großherzog von Sachsen-Weimar abschlägig beschieden worden.

Gerichtsverhandlungen.

Militärgericht zu Halle.

Halle, 24. Februar.

Vor dem hiesigen Kriegsgericht der 8. Division waren angeklagt wegen wissentlich falscher dienstlicher Meldung der Oberleutnant Ernst von Bila und der Vizefeldwebel Krause, beide vom Magdeb. Füsilier-Regt. Nr. 36 hier. Die Verhandlung geschah mit Rücksicht auf militärdienstliche Interessen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit. Oberleutnant von Bila wurde zu 2 Wochen Stubenarrest verurteilt, Vizefeldwebel Krause freigesprochen. Das Vergehen soll sich auf Schießergebnisse von Mannschaften beziehen.

Vom Kammergericht.

Ein Radfahrer H. aus Halle a. S. war auf Grund einer Polizeiverordnung des Oberbergamts Halle a. S. und des Berggesetzes angeklagt worden, weil er entgegen den Vorschriften der erwähnten Polizeiverordnung unbefugt in ein Grubenfeld eingedrungen sei. H. war betroffen worden, als er sich mit seinem Rade auf dem Grubenfeld befand. H. machte zu seiner Verteidigung geltend, er habe weder eine Warnungstafel noch auch einen Drahtzaun bemerkt und nicht gewußt, daß er sich auf Grubenfeld befinde. Sowohl das Schöffengericht als auch das Landgericht zu Halle a. S. verurteilten H. zu einer Geldstrafe, da der Angeklagte die Gegend seit seiner Jugend genau kenne und auch gewußt habe, daß er in das Grubenfeld unbefugt nicht eindringen durfte. Gegen seine Verurteilung legte H. Revision beim Kammergericht ein und betonte, die Polizeiverordnung des Oberbergamts Halle a. S. sei vorliegend zu Unrecht angewandt worden, denn er sei nicht in das Grubenfeld eingedrungen, er habe es nur betreten, ohne zu wissen, daß er sich auf dem Grubenfelde befinde. Der Oberstaatsanwalt beantragte hingegen die Verwerfung der Revision, da eindringen und betreten gleichbedeutend seien. Der Strafsenat des Kammergerichts wies die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück, indem ausgeführt wurde, die fragliche Verordnung sei nicht sehr glücklich abgefaßt; sie unterscheide offenbar zwischen eindringen und betreten, vorliegend sei aber nach der Feststellung der Strafkammer zu Halle a. S. anzunehmen, daß H. in das Grubenfeld eingedrungen sei.

Das Offiziersduell im Zeisigwald bei Chemnitz.

Leipzig, 25. Febr. Das Kriegsgericht verurteilte heute den Hauptmann v. Schröter vom 107. Regiment (Leipzig) zu 2 Jahren Festungshaft und seinen Schwager, den Hauptmann v. Oldastenien, zu 1 Tag Festungshaft. v. Schröter hat bekanntlich am 23. Jan. den Leutnant Schubert vom 177. Regiment im Zeisigwald bei Chemnitz im Duell erschossen. Gegen beide Angeklagte wurde auf die gerichtlich zulässige Strafe erkannt, da fest stehe, daß v. Schröter den Zweikampf nicht freiwillig heraufbeschworen, sondern erst dann zur Waffe gegriffen habe, als ihm als Beleidigten und Rächer seiner Haus- und Familienehre kein anderer Ausweg geblieben sei. Das Kriegsgericht beschloß gleichzeitig, die Verurteilten der Gnade des Königs zu empfehlen. Die Verhandlungen wurden zum größten Teil unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt.

Zwickau, 25. Febr. Die Strafkammer verurteilte den Lokomotivführer Lohse, der durch zu schnelles Fahren das Eisenbahnunglück bei Rothenkirchen am 16. Aug. v. J. verschuldet hat, zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Bei dem Unfall waren drei Personen getötet und zahlreiche verletzt worden.

Wien, 25. Febr. Nach mehrtägiger Verhandlung wurde heute der ehemalige Advokat Emil Gutmann vom Erkenntnissenate wegen Veruntreuung von 80,000 Kronen zu 8 Monaten schweren Kerkers verurteilt.

Mischinew, 25. Febr. Im zweiten Prozeß wegen der Ausschreitungen im April v. J. wurden die Gebrüder Petresko zu je 4 Jahren Zwangsarbeit wegen Mordes an Ikko und Judko Krupnik und wegen Verwundung Ucharirskis verurteilt. Die Zivilforderung wurde abgewiesen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 25. Februar.

Aufgeboten: Rentenempfänger Franz Lane und Auguste Freitag (Mühlberg 4 und Grafeweg 5).

Geboren: Restaurateur Ernst Döhler S., Ernst (Halberstädterstraße 5). Handarbeiter Otto Lorenz S., Kurt (St. Klausstr. 2). Schlosser Adolf Nelling S., Adolf (Südstr. 62). Zuckerfabrikarbeiter Johann Huncia T., Anna (Zenkerstr. 4). Handarbeiter Friedrich Klimpt T., Frieda (Saalberg 14). Buchhalter Arthur Fiedler S., Hans (Bernhardstr. 30). Schankwirt Johann Dergweiler T., Anna (Kaffinerstr. 45).

Gestorben: Stellmachers Oswald Seimar S. Arno, 3 Woch. (Schmiedestr. 31). Bildhauers Paul Horn S. Paul, 2 Mon. (Diesterwegstr. 1).

Auswärtige Aufgebote.

Schuhmacher Albert Meißner u. Amalie Patzschke (Weißenfels). Gefangenhilfs-Aufseher Louis Mädler und Lina Meister (Halle u. Leipzig). Musiker Hermann Kehling und Anna Rosemann (Mietleben und Freckleben).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

⊙ Die Lage im Ruhrkohlengebiet gestaltet sich immer ungünstiger. Viele Werke sehen sich genötigt, Feierschichten einzulegen oder die Förderung zu beschränken. Der fortgesetzte Rückgang des Kohlenabsatzes gestattet den Werken schon nicht mehr, die ihnen vom Kohlensyndikat erteilten hohen Beteiligungsziffern einzuhalten und regelmäßige Feierschichten bilden die notwendige Folge. Eine Besserung der jetzigen Verhältnisse verspricht man sich von der Gründung des neuen stahlwerksverbandes, da dann eine flottere Beschäftigung der Eisenindustrie den Kohlenverbrauch steigern würde.

— Leipziger Wollkämmerei. Nach dem der gestrigen Generalversammlung vorgelegten Jahresbericht ist der Verlustvtrag von 2,0,7,139 M. durch das E-träguis des Jahres 1903 auf 1,747,132 M. herabgemindert worden. In der Frage der Herausgabe der Geschäftsbücher machte die Verwaltung der Minorität gegenüber geltend, dass nur das ordentliche Gericht, nicht die Generalversammlung über die Herausgabe beschliessen könne.

— Hasselröder Papierfabrik, Aktienges. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 22. März nach Heidenau einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. (gegen 1 Proz. i. V.) in Verschlag zu bringen.

Kaffee.

Hamburg, 25 Febr. Kaffee behauptet, Umsatz 2500 Sack.

Hamburg, 25 Febr., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per März 33,50 Gd., Mai 33,00 Gd., Sept. 34,25 Gd., Dez. 35,00 Gd. Stetig.

Amsterdam, 25. Febr. Java-Kaffee good ordinary behauptet, 31,25.

Havre, 25. Febr. Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per März 39,75, Mai 39 50, Juli 40,75, Sept. 41,50. Behauptet

Spiritus.

* Hamburg, 25. Febr. Spiritus still. Februar 26,50 Br. 26,00 G., Februar-März 26,50 Br., 26,00 G., März-April 25,50 Br., 25,00 G.

* Paris, 25. Febr. Spiritus ruhig. Febr. 45.75, März 44.25, Mai-Aug. 42,50, Sept.-Dez. 35,50.

Metalle.

Hamburg, 25. Febr. Silber 80,00 Br. 79,50 G.

London, 25. Febr. Silber 26 9/16.

London, 25 Febr. Chili-Kupfer 57 1/2 Lstrl. 3 Monate 59 1/4 Lstrl.

* London, 24. Febr., nachm. 5 Uhr. Kupfer stetig. Tagesumsatz 4001, 57 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., 3 Monate 56 Pfd. Sterl. 3 s. 9 d., Makler-Schlusspreis 56 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. bis 57 Pfd. Sterl. 10 s. Best selected 60 Pfd. Sterl. — s. elektrolyt. 58 Pfd. Sterl. — s. zweiter Hand strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn willig, Tagesumsatz 400 t, Straits 125 Pfd. Sterl. 15 s. — d. 3 Mon. 124 Pfd. Sterl. 12 s 6 d., engl. 128 Pfd. Sterl. — s. — Blei fest, spanisches 11 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., englisches 12 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl 17 s. 6 d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. 2 s 6 d., gewalztes deutsch. 24 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Nickel 170 Pfd. Sterl. die Tonne.

* Glasgow, 25 Febr. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants fest, unnotiert

* Glasgow, 25 Febr. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants matt, 51 sh. 6 d. Verkäufer. Middelsborough 42 sh. 3 1/2 d.

* Amsterdam, 25 Febr. Bankazinn 74 3/4

New York, 25. Febr. Zinn 28,12, Kupfer 12,50—12,75 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Woermann-Linie. Postdampfer Adolph Woermann, auf der Ausreise mit Truppentransport nach Swakopmund, 24. in Swakopmund.

Bremen, 24. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Roon 23. von Shanghai. Sedlitz 24. von Nagasaki. Hamburg 24 von Port Said. Gera 24 von Havana.

Hamburg, 24. Febr. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 27. 2. Graf Waldersee, 5. 3. Blücher, 12. 3. Pennsylvania, 17. 3. Moltke, 19 3. Patricia, 24. 3. Deutschland, 26. 3. Belgravia, 2. 4. Pretoria, 9. 4. Graf Waldersee, 14. 4. Blücher, 16. 4. Bulgaria, 21. 4. Moltke. Nach Boston und Baltimore: 5. 3. Bosnia, 26. 3. Bethania. Nach Philadelphia: 12. 3 Assyria, 25. 3. Adria. Nach Westindien: 26. 2. Schaumburg, 1 3. Calabria, 9. 3. Hercynia. Nach Mexico: 24. 2. Prinz Joachim, 5. 3. Castilia. Nach New Orleans: 1. 3. Aciliia. Nach Ostasien: 26 2 Armenia, 1. 3. Strassburg, 5. 3. Theodor Wille, 10. 3. Aragonia

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25 Febr. abends + 4,29, 26 Febr. morgens + 4,20.

DAS BESTE
"APENTA"
GEBIRGS BITTERWASSER

Matheus Müller
Eltville a. Rh.
HOFLIEFERANT S. Maj. d. Deutschen Kaisers Ihrer Majestäten d. Könige von Bayern, Sachsen, Württemberg etc.
Gegründet 1838.
Germania-Sect. Extra. Champagne.
An Qualität u. Preiswürdigkeit unübertroffen.
In Deutschland auf Flaschen gebaut.

Bekanntmachung,

das Klassifikationsverfahren im Saalkreise betreffend.

Bei Gelegenheit des diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäftes wird in Gemäßheit der Bestimmungen über das Klassifikationsverfahren die Prüfung von Reklamationen der Wehrmänner, Reservisten und Ersatzreservisten für den Fall eintretender Mobilmachung vorgenommen werden.

Diejenigen Wehrmänner, Reservisten und Ersatzreservisten, welche begründete Ansprüche auf Zurückstellung hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr 2. Aufgebots bezw. der Reserve zu haben vermeinen, haben bezüglichen Anträge bei der Ortsbehörde ihres Wohnsitzes anzubringen, welche eine Nachweisung nach dem auf Seite 31 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Merseburg von 1890 vorgeschriebenen Muster B aufzustellen hat, aus welcher nicht nur die militärischen, körperlichen und Vermögensverhältnisse des Antragstellers, sondern auch die obwaltenden besonderen Verhältnisse ersichtlich sein müssen, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt sein soll.

Derjenigen Nachweisungen sind mir bis zum 6. März d. Js. einzureichen.

Gleichzeitig mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß jede infolge einer Reklamation etwa eintretende Zurückstellung eines Wehrmannes, Reservisten oder Ersatzreservisten nur bis zum nächstjährigen Klassifikationstermine Gültigkeit hat, so daß alle Wehrmänner rc., welche in dem vorjährigen Termine zurückgestellt wurden, nur dann Aussicht auf eine weitere Zurückstellung haben, wenn ihre Reklamationen auch in dem jetzt anberaumten Termine als begründet anerkannt werden.

Halle a. S., den 22. Februar 1904.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.
J. V.: Andreae, Regierungsassessor.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der Kreischaussee von Gröbers—Lochau und Gröbers—Osmünde ist auf Dienstag den 1. März d. Js., vormittags 11½ Uhr im Oftschen Gasthofe zu Gröbers Termin anberaumt und werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtung auf die sechs Jahre von 1904 bis 1910 geschehen soll.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 12. Februar 1904.

Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises.
von Krosigk.

Ausschreibung.

Die Lieferung der für den Betrieb des städtischen Elektrizitätswerkes in der Zeit vom 1. April 1904 bis 31. März 1905 erforderlichen Förderbraunkohlen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Montag den 7. März 1904, vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Werkes, Holzplatz 8, wo die Bedingungen in Empfang genommen werden können, verschlossen einzureichen.

Halle a. S., den 25. Februar 1904.

Die Verwaltung des städtischen Elektrizitätswerkes.

Villa in Neu-Dölau, mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden u. Zub., östlich vom Heidehäschchen, direkt am Walde an der neu angelegten Wiesenstr., mit einem im Frühjahr 1903 künstlerisch angelegten Zier- u. Nutzgarten ist zu verkaufen oder zum 1./4. zu vermieten.
Julius Becker, Bankgeschäft, Halle, Martinsberg 9.

Verdingung.

Die Verlegung des zweiten Gleises auf der Strecke Porstendorf-Jena (4,8 km) soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Die Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsichtnahme aus, können auch gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 40 ₰ von hier bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Gleisarbeiten Porstendorf-Jena" versehen, bis zum Eröffnungstermin

am 5. März 1904
vormittags 11 Uhr

portofrei hierher einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Beginn der Arbeiten voraussichtlich anfangs April d. Js.

Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion Jena.

Landgut in Holstein, Größe 100 Morgen Wiese, 200 Morgen Ackerland, gutes Inventar, Ernte-Vorräte überreichlich, soll für nur 50,000 ℳ verkauft werden. Anzahl. 15,000 ℳ. **R. Hoffmann, Hamburg, Bismarckstr. 83.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040226049/fragment/page=0001

Unterricht.

Berlitz School
Wilhelmstr. 30, p.
SPRACHEN
Grammatik, Literatur, Konversation, Handelskorrespondenz.
Uebersetzungs-Bureau.
Dir. **A. Supiron**, E. S. C. (aus Paris).

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. Schnell, gründlich, billig. Stellennachweis. Prospekt. **Rob. Flockenhaus,** Breitestr. 19.

Französisch erteilt gründlich **Mlle. Favarger,** Breitestraße 16, II.

Lehrerin sucht latein. Anfangsunterricht, event. gegen Französisch. Offerten mit Preis unter **Oo. 156** an die Expedition.

Zeichnen, Malen. Im Sommer Landschaftsstudien im Freien. **A. Rundshaden** und **J. Lodemann,** staatlich geprüfte Zeichen- und Malklehrerinnen, Halle, Händelstraße 38. Näheres durch Prospekt.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Jungen Barbiergehilfen sucht **Bettiche,** Klostermansfeld.

Tücht. ält. Bauschlosser sucht **Jul. Nagel,** Schweichelstr. 13.

Verh. u. led. Pferdeknechte, verheiratete u. ledige Kuhmelker, Arbeiterfamilien, Kleinknechte, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein erfahrener lediger oder verheirateter Knecht, welcher mähen kann, findet zum 1. April cr. Stellung bei **Eppenhahn,** Thundorf bei Sieversleben.

Ledigen Knecht sucht sof. **Paul Edel,** Alberstedt.

Bei 100 Taler Lohn erhalten ledige Pferdeknechte kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Mädchen, Burschen aufs Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Jüngerer Hausbursche gesucht **Steg 9.**

Jungen Arbeitsburschen, 15 bis 16 Jahre alt, sucht sofort **Breitestraße 35, I.**

Laufbursche für sofort gesucht. **Schwanen-Drogerie,** Leipzigerstraße, Ecke Poststraße. c

Lehrlings-Gesuch. Wir suchen für unser Kolonialwaren-Engros-Geschäft z. 1. April einen Lehrling mit Einj.-Zeugnis. **Körner & Riemann,** Halle a/S.

Lehrling 1. April für Landesprodukten- und Kolonialwaren-Engros gesucht. Offerten unter **B. o. 3294** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Lehrling gesucht zu Ostern bei freier Station im Hause. **R. Herrnberg,** Manufaktur- und Konfektionsgeschäft, Barby (Elbe). c

Gärtnerlehrling sucht unter günstigen Bedingungen **H. Weihe,** Rothsch. z

Stellmacher-Lehrling sucht **Moritzkirchhof 10.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern **Otto Weider,** Fleischermeister, Schachstedt bei Sandersleben. z

Bäckerlehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort oder zu Ostern in die Lehre treten. **Herm. Wössing,** Bäckermeister, Seckendiß, Bahnhofstr. 48

Schweizerlehrburschen erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Die Büschdorf—Cauewer Feldbahnerstelle ist besetzt. c

Weibliche.

Jüngere freundliche Verkäuferin für Materialgeschäft per 1. April cr. gesucht. Damen, die etwas schneidern können, bevorzugt. Gefl. Off. mit Photographie **4643 G.** an die Exped.

Im Schneidern geübte Mädchen gesucht **Sternstraße 9, II.**

Suche: Wirtschaftsfräulein, tüchtig im Kochen, für herrschaftliches Haus, einfache Jungfer nach Leipzig und hier, Kinderfräulein, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Stuben-, Haus- und Küchenmädchen hier und auswärts. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstr. 11.

Oekonomie-Wirtschafterin, Stützen, Kindergärtnerin, Kochmamsells, jung. Mädchen zur Erlernung der feinen Küche, Erlernung d. Landwirtschaft erhalten vorzügliche Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumhäuser 3, an der Brüderstr.

Wäschemamsell, älteres erfahrenes Fräulein, 1. 4. für ff. Restaurant gesucht. Zu melden **Merkelstraße 6, I. rechts.**

Suche zum 1. April eine jüngere Mamsell, welche kochen kann und alle Hausarbeiten mit übernimmt. Persönl. sich zur Molkerei. Auch ein tücht. Hausmädchen findet zum 1. April Stellung. **Clara Hahndorf,** Baalberge bei Bernburg. c

Ein sauberes anständiges Mädchen wird sofort oder zum 1. März zur Führung eines kleinen Haushaltes bei gutem Lohn gesucht von **Herm. Sommer,** Fuhrherr, Thale a/S., Hüttenstr.

Suche zum 1. April ein anständiges junges Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft, nicht unter 17 Jahren, ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß Frau **Lina Lohse,** Möckerling bei Mücheln.

Besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit bei hohem Lohn in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Wanglöhen,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Telephon 2618. Einzelne Kochlehrlinge ohne Zahlung.

2. April findet tüchtiges, älteres, bestens empfohl. Stubenmädchen, welches schon in größeren, besseren Häusern Dienste, bei gutem Lohn dauernde Stellung in größ. herrschaftlichen Hause. Meldungen unter **O. 1659** an die Exped.

Ich suche zum 15. April evtl. 1. Mai ein gewandtes sauberes Hausmädchen, das schon in Stellung war. Off. mit Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsanspruche bitte einzusenden. Frau **M. Reinecke,** Erfurt, Eimergasse 25, II. z

Tüchtiges Hausmädchen suche zum 1. April d. J. **Hanse,** Hüölty Post Siersleben. c

Saub., kräft. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April gesucht. Vermittlung nicht ausgeschl. Frau **Hans Thumann,** Steinweg 16.

Anständiges, sauberes Mädchen, nicht unter 16 Jahren, wird zum 15. März oder 1. April gesucht. Zu erfragen unter **4642 F.** in der Exped.

Mädchen, sauberes, fleißiges, erfahren in Hausarbeit und Nähen, gesucht per 1. März cr. oder später **Magdeburgerstraße 6, I** rechts.

Zuverl. Dienstmädchen 1. April gesucht. **Köhler,** Kronprinzenstraße 9. b

Ehrliches Mädchen, bis 16 Jahre, aufs Land gesucht. Zu erfragen **Kellnerstraße 10b,** 1 Treppe rechts.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter mit reichen Erfahrungen, flotter und gewissenhafter Arbeiter, 27 Jahre alt, möchte sich per 1. 4. verändern. Werte Angebote unter **W. 0145** an die Exped. c

Gärtner, unverheirateter, 25 Jahre alt, in allen Zweigen der Gärtnerei gründlich erfahren, nüchtern und zuverlässig, sucht zum 1. April anderweitiges Engagement auf größerem Gute oder Villa, wo später Verheiratung gestattet. Gewächshaus erwünscht. **Max Wachsmuth,** Gärtner, Rittergut Zerpenschleuse, Prov. Brandenburg.

Jüngerer Schlossergeselle, der später in königliche Eisenbahn-Werkstätte eintreten will, sucht Stellung in Schlosserei. Off. **4645 J.** an die Exped.

Empfehle: Einen sehr tüchtigen, ledigen, 28 jähr. Gärtner, in Gemüse-, Obst- und Blumenzucht tüchtig, dabei sehr gewandt und manierlich, kann auch servieren, ebenso 2 verheiratete, bestempfohlene Gärtner, sämtlich mit vorzügl. Zeugnissen. Frau **Marie Wanglöhen,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80. Empfehle noch mehrere herrschaftliche Diener.

Als Vorschnitter suche Stellung mit 25—30 landwirtschaftlichen Arbeitern, ostpreuß. evang. Mädchen und Burschen. **Vorschnitter Baumgart** zu Ernsleben am Harz. c

Weibliche.

Junges gebild. Mädchen, 24 Jahre, im Kochen, Bügeln und allen praktischen sowie feinen Haus- und Handarbeiten geübt, wünscht Stellung in feinem Hause, event. zur selbständ. Führung eines kl. Haushalts mit Familienanschluß. Gute Zeugnisse zur Seite. Angebote werden erbeten unter **F. H. 466** postlagernd **Bernburg i/A.**

Im Kochen perfekte Stütze, 18 Jahre, Mädchen empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 3.

Besseres Stubenmädchen sucht Stellung zum 1. April in feinerem Hause hier in Halle. Schneidern usw. erlernen. Zu erfragen **Lindenstraße 4, I.** links.

In besserem Haushalt suche ich für meine 19jährige kräftige Tochter Stellung zur Hilfe in der Wirtschaft und zur Erlernung des Kochens. Offerten unter **B. s. 3297** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Für meine Tochter, 19 Jahre alt, welche im elektrischen Warnsdorfer und Leinenwarengeschäft mit tätig war, suche zu ihrer weiteren Ausbildung Stelle in gleicher Branche. Gewünscht wird Station im Hause mit Familienanschluß. Adressen unter **4634 V.** an die Exp. erbeten.

Gesundes kräft. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Amme. Offerten unter **A.** postlagernd **Höhnstedt.** c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Barbierladen, auch zu and. geeignet, sofort zu vermieten **Merseburgerstr. 97.**

Wohnungen.

Per 1. April ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von 700 Mk. zu vermieten. Zu erfragen **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Dessauerstraße 8, gegenüber dem oberen Rohplatz, gesunde, freie Wohnlage, sind sofort oder später Wohnungen mit Gasbeleuchtung, je 5 Zimmer (Erkerzimmer), vorn und hinten Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad und Mädchenkammer, zu verm. Preis 650—700 Mark. Näh. dal. part.

1. Etage Königstraße 65, 5 Zimmer, Badestube, Mädchenkammer und Zubehör, 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Königstraße 65, I.**

Erste Etage, 6 heizbare Zimmer, Küche, Zub., 550 Mark, 1. April zu vermieten **Lerchenfeldstraße 16,** II. rechts.

Rudolf Haymstraße 8, Ecke Südstraße, herrlich gelegene feine Wohnungen von 530—640 M. per April zu vermieten.

Talamtstraße 4 hochfeine 3. Etage vermietbar Näheres bei **Schröder** daselbst.

An ruhige Leute ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine geräumige, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Innentoilette, Balkon, Bad 2c. zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Canstein straße 3 4 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Klosett im Korridor, Mädchenkammer, reichlich Zubehör, 1. April.

Merseburgerstraße 161, Ecke Königstraße, nahe Bahnhof, schöne, freundliche Wohnungen, 2. Etage, für 440 und 450 Mark per sofort oder 1. 4. zu vermieten. Auskunft 3. Etage, Scheffel.

Freundliche Wohnungen Beesenerstr. 43c zu vermieten, Näheres daselbst.

Herrschaftl. Wohnungen, III. Etage sofort, Parterre, zu Kontor, Pensionat geeignet, zum 1. April zu vermieten, 6 Zimmer, Bad, Gas 2c. Näh. E. Höndorf, Forsterstraße 48, II. b

Gr. Brauhausstraße 16 ist die sehr geräumige 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. April zu vermieten. Näh. **Große Brauhausstraße 17,** im Druckerei-Kontor.

Wegen Geschäfts-übernahme gewähre ich einen Monat freie Miete, welcher meine schön gelegene aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung übernimmt. Auskunft und Besichtigung **Mühlrain 1.**

Göbenstraße 4, I, r. 2 Stuben, Kammer, Küche, Zub. 1. April zu beziehen.

Wohnungen für 195 und 265 Mark zu verm. Zu erfragen **Schweichelstr. 23,** parterre.

Alter Markt 32, I. Wohnung, 200 Mark, von anständ. Leuten 1. April zu beziehen. c

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

Möbliertes Zimmer zu verm. **Steinweg 39, p. r.**

Bess. möbl. Zimmer zu vermieten **Moritzkirchhof 10.**

Möbliertes Zimmer mit Kabinett sofort zu vermieten **Sternstr. 3, II.**

Mbl. Stube u. K. mit Schreibtisch billig. Thürmann, Klosterstraße 4.

Mbl. Z. z. v. Alter Markt 24, II, r.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Suche Wohnung zum 1. April 1904 Nähe Ludwig Wurchererstraße oder Königsviertel, 3 Stuben, 2 große Kammern, Küche, Zub. Preis bis 480 Mark Offerten unter **Am. 154** an die Expedition.

Geldverkehr.

32,000 Mark 1. Hypothek auf ein gut verzinstliches Hausgrundstück gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **Pp. 157** an die Exped.

Mark 30,000 auf gute erste Hypothek oder Mark 12,000 auf zweite Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **B. l. 3291** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

15,000 Mark zu 4¼% suche ich als ff. I. Hypothek auf mein Hausgrundstück am 1. April zu leihen. Wertlage beträgt 24,000 Mark. Offerten erbeten unter **F. 1651** an die Expedition.

10,000 Mark suche ich als ff. I. Hypothek zu 4¼% auf mein Hausgrundstück per 1. April zu leihen. Feuerlage beträgt 18,000 Mark. Off. erbitte unter **K. 1655** an die Exped.

2000 Mark zur 2. Hypothek, hinter 7400 Mk. Sparkassenhypothek, werden auf dörflichen Grundbesitz in der Cöthener Gegend vom Selbstdarleiher zu Zinszwecken baldigst gesucht. Offerten unter **E. 0486** an die Exped. d. Ztg. erbeten. c

Wer leiht gegen gute Ackersicherheit 300 M. gegen Schuldschein auf ein Jahr. Offerten unter **C. 0454** an die Expedition. z

Suche bis Dienstag 100 Mark. Zahle hohe Zinsen. Offerten unter **T. 1664** an die Expedition.

Grundstücke.

Kauf — Tausch. 1. Landgut, 165 Morgen, Weizen- und Rübenboden, volles Inventar. Preis 130,000 Mark. Objekt oder Hypothek nehme in Zahlung. — 2. Landgasthof bei Halle, 300 Tlr. Umsatz, massive Gebäude, elektr. Licht, bei 6000 Mk. Anzahlung. — 3. Herberge in Kreisstadt für 27,000 Mark, bei 1000 Mk. Anzahlung. — 4. Sechs Zinshäuser, 1 Dampfziegelei, 2 Hotels zu verkaufen Offerten unter **B. 0144** an die Expedition. c

Zu verkaufen. Mein Grundstück mit gutgehender Gastwirtschaft will ich wegen Zurückziehung verkaufen, gute Lage in Halle, Nähe Bahnhof, Brandkasse 86,000, Wertlage 117,000 M. Anzahlung nach Uebereinkunft, Preis 95,000 M. Hypotheken fest. Offerten **4638 B.** an die Exp.

Villa, Einfamilienhaus, im Nordviertel, mit Vor- und Hintergarten, zirka 400 qm groß, 6 heizbare Zimmer, Veranda, Balkon, reichliches Zubehör, Erbteilungshalber zu verkaufen. Off. unter **L. 1455** an die Exped.

Eckgrundstück, neu erbaut, mit gutgehender Restauration an verkehrsreicher Straße vom Halle für 82,000 M. zu verkaufen. Ueber 6% verzinslich. Offerten unter **B. n. 3314** an **Rud. Mosse,** Halle.

Gutes Zinshaus in besserer Wohnlage mit Vorgarten, halbe Etagen, gut ausgestattete Mittelwohnungen, regelmäßig halber zu verkaufen. Off. unter **Hh. 150** an die Exped.

Bin willens, mein in kleiner Stadt Anhalts belegenes Grundstück mit Garten und Hauskabel, worin Materialwaren-, Schnaps- u. Fischgeschäft verbunden mit Lederhandlung betrieben wird, billig zu verkaufen. Fester Preis ist 8300 Mark, Anzahlung 3—4000 Mark. Mieteinnahme 162 Mk. Selbstreflektanten wollen Briefe unter **J. 500** postlagernd **Aschersleben** senden. Agenten verbeten. Auf Pacht nehme kleines Restaurant mit in Zahlung. c

Schönes neues Haus mit schönem Garten, 14 ar Acker, Wasserleitung bei Polleben zu verkaufen. Preis 5700 M. Extramiete 60 Mark. — Schönes neues Haus in Radewell, Garten 370 qm Fläche, Hauptstraße, zu verkaufen. Preis 15,000 Mark, Anzahlung 5000 Mark. Passend für jeden Geschäftsmann. — Schönes Haus in Sangerhausen, Garten 600 qm, es ist auch eine Baustelle noch abzugeben, habe zu verkaufen. Preis 33,000 Mark, Anzahlung 8000 M. Mieserertrag 1600 Mk. — Kleines Haus am Stadttheater z. verkaufen. — Flotte Nudelfabrik in kleiner Stadt mit Grundstück, Fläche 2600 qm, zu verkaufen. Preis 52,000 Mark, Anzahlung 18,000 M. Näheres **C. Dörge,** Alter Markt 32, I. Gegen Retourmarke kostenfrei. c

Anderer Unternehmung halber verkaufe ich mein seit 15 Jahren gut eingeführtes Tabak- und Zigarren-Spezial-Geschäft sofort unter günstig. Bedingungen. **M. H. Wolff Nachf.,** Greiz i/R.

Verkäufe.

Stadt- und Landgasthöfe, Hotels, Restaurants, Villas, Geschäfts- u. Zinshäuser jeder Art, auch Fuhrgeschäfte usw. weist jeder Zeit zum Verkaufe nach **Fr. Köhler,** Altenburg S.-A., Wenzelstr. 15.

Landgasthof-Verkauf. Verkaufe sofort meinen reellen Landgasthof, einziger im Orte, an der Landstraße. Preis 38,500 M. Anzahlung nicht unter 9000 Mk. Näheres nur bei Besichtigung. Offerten bis zum 2. März unter **Z. N. 16** postl. **Könnern a. S.**

Achtung, Landgasthof mit neu erbautem Saal, Garten und hochfeinem Inventar, direkt an Straße eines Industrieorfes, nahe einer Garnison und Badestadt (36,000 Einwohner) Anhalts gelegen, sofort anderer Unternehmungen halber preiswert zu verkaufen. Umsatz nachweislich über 300 hl Lagerbier, viel and. Bier, Spirituosen und Zigarren. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten an **O. Munkelt,** Bernburg a/S., Bahnhofstraße 10.

Landgasthof bei Halle, jährlich 150 hl Bierumsatz, altershalber bei 3-4000 M. Anzahlung zu verkaufen. — Landwohnhaus bei Bitterfeld, massiv gebaut, Garten. Stallungen, 150 M. Extramiete, für 8000 Mark zu verkaufen. — Materialgeschäft mit 20,000 Mark jährlich für 600 M. zu verpachten. **H. Lissau,** Halle, Brunnosvarie 11. 20 ₰ Rückm.

Rentables Restaurant mit Wohnung, 180 hl Bierumsatz, jährlich für 800 Mk. zu verpachten. Auskunft gegen 20 Pfg. Rückporto durch **H. Folkens,** Halle, Brunnosvarie 11, II. c

Herrliches Bauterrain neben Bad Wittekind, 631 qm groß, 18 Meter Front, historische Straße, soll verkauft werden. Näheres bei Kaufmann **F. M. Knuth** in Merseburg.

Flottgehendes Schnitt-, Weiß-, Kolonial- oder Gemischtwarengeschäft mit Haus in kleinem Orte zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **4646 K.** an die Expedition.

Verkäufe.

Elektr. Orchestrion, überall aufstellbar, für 700 Mark zu verkaufen **Merseburgerstr. 33.**

Eine alte gute Geige ist zu verkaufen. Offerten unter **D. 0485** an die Exped. z

Ladentische, Kastenregale, Ladenregale, birkene Schreibsekretäre verkauft billig **Max Jungblut,** Wuchererstr. 31.

Taubenmesser, Backschüsseln **Gr. Märkerstr. 23.**

Prachtvolles Plüschsofa 48 M. Sofatisch 9 M. Spiegel mit Schränkchen 26 M. Rohrstühle 3½ M. Kleiderschrank 27 M. Vertiko 30 M. Bettstellen 10 M. Matratzen 18 M. Waschtisch 13 M. Küchenschrank 12½ M. 2½ M. Tisch 8 M. Kommode billig verkauft **Geiststraße 21, I.** c

Eine Garnitur mit 4 Polsterstühlen, 1 Plumpschrank, 1 Trumeau-Spiegel, 1 achteckigen Tisch verkauft preiswert **Geiststraße 25.**

Eine Partie Hängelampen, Tischlampen, Wandlampen, Laternen, Kinderbadewannen, Haus- und Küchengeräte u. a. S. müssen wegen Abbruch des Grundstückes **Leipzigerstr. 28** bis zum 31. März cr. zu billigen Preisen anverkauft werden.

500 getrag. Eisenbahn- und Zivilmäntel, Winterüberzieher von 2½ Mark an, Stiefelröcke von 75 Pfg. an, Jackett- und Hosenanzüge, einzelne Hosen von 1 Mark an, Jackets von 1½ Mark an, Hutschuhe, neue und getragene Halb- und Langstiefel, Stiefeletten, Ziehhar-monikas, Holz- und Reisekoffer, Uhren, Gewehre 2c. billig zu verkaufen. **Renner,** Schülerhof 1.

Gehbelz, tadellos, für 45 M. zu verkaufen **Schülerhof 1.**

Fahrrad für 25 Mark zu verkaufen. **Renner,** Schülerhof 1.

Kinderwagen für 9 Mk. zu verkaufen Schülerhof 1. **Renner.**

Ungarischer Apfelschimmel, 9 Jahre alt, preiswert zu verkaufen. **P. Zohn,** Gödorf. c

Ein schweres älteres Arbeitspferd ist zu verkaufen in **Stendten,** Gut Nr. 37

Junge neumilch. Zugkuh verkauft **Dietrich** in Reng. c

2 ganz feine Jagdhunde billig zu verkaufen wegen gänzlicher Aufgabe der Jagd. **H. Fritsche,** Rostdorf bei Jeßnitz in Anhalt.

Ein Papagei ist zu verkaufen **Rhlandstr. 4a,** H.-p.

Kaufgesuche.

Alte Geigen und Cello kauft **Renner,** Schülerhof 1.

Getragene Herrenkleider, Fracks, Schuhwerk, Betten, Möbel, Waffen, Militärsachen, Altertümer, Geigen, Trompeten, alles Gold, Silber kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27.

Fahrräder kauft sofort per Kassa Schleich, Altermarkt 31.

100 gebrauchte Fahrräder, wenn auch entzwei, kauft sofort, Bestellung erbeten, **Renner,** Schülerhof 1.

Ausgekämmtes Haar kauft zu höchsten Preisen **G. Zentschler,** Magdeburgerstraße 65. b

Vermischtes.

Heiratsgesuch. Strebsamer alleinstehender Mann wünscht Damenbekanntschaft behufs Heirat. Damen im Alter von 26 bis 32 Jahren, auch junge Witwen, wollen gefällige Offerten mit Photographie unter **V. 0129** in der Expedition niederlegen. Vermittler verbeten. Anonym unberücksichtigt. c

Bad Pyrmont. Richters Pension. Zu meiner Kur- und Fremdenpension finden wieder einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushaltes und besonders der feinen Küche für das Sommerhalbjahr freundliche Aufnahme. Pensionspreis 200 M. **Chr. Richter,** Holborn.

Pension. Ostern cr. beabsichtige ich 3 bis 4 Pensionäre in mein Haus aufzunehmen. Anfertigung der häuslichen Arbeiten unter meiner persönlichen Leitung. Reflektanten bitte mit mir in Verbindung zu treten. **Lange,** Gymnasial-Oberlehrer, Mauerstraße 1, II (neben den Franckeschen Stiftungen).

Töchterpensionat. In meinem seit 1892 hier am Orte bestehenden Pensionat zwecks weiterer Ausbildung finden jederzeit besonders zu Ostern, junge Mädchen gewissenhafte liebevolle Aufnahme. Frau Pastor **Lobeck,** Halle a. S., Poststraße 1.

Unter strengster Verschwiegenheit wird ein Kind besseren Standes, auch diskreter Geburt, gegen einmalige Bezahlung von kinderlosem Ehepaar an Kindesstatt angenommen. Off. unter **Z. 0484** an die Exped.

Schneiderin empfiehlt sich zu billigen Preisen. Frau **Kirsch,** Alte Promenade 6, Portal II, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040226049/fragment/page=0002